

Maria Magdalena – ein Vorbild

Am 22. Juli ist das Fest von Maria Magdalena. Maria Magdalena eine starke Frau, die uns für den Alltag Vorbild sein kann. Sie ist in der Bibel als erste Person beschrieben, die von der Auferstehung Jesu erfährt und in der Kirchengeschichte die erste Frau, die in den Stand der Apostel aufgenommen wurde.



In allen Lebenslagen Freundin sein

Maria Magdalena ist eine große Stütze an der Seite Jesu. Sie hat ihn begleitet und unterstützt. Voller Freundschaft und Treue stand sie Jesu nahe. In den Aufzeichnungen wird sie zwar nicht oft erwähnt und trotzdem kann man sie als eine starke Frau neben Jesu verstehen. Er konnte sich auf sie verlassen und ihr vertrauen bis zum bitteren Ende. Auch nach dem Tod Jesu ist Maria Magdalena am Grab anwesend.

Diese verbindende Freundschaft kann in unserem Alltag leitend sein: Unseren Liebsten zur Seite stehen in allen Lebenslage und ihnen unterstützend Nähe, Mitgefühl und Vertrauen zeigen. Nehmen wir uns genug Zeit dafür?

Sich selbst vertrauen und Neues wagen

Maria Magdalena ist eine außergewöhnlich starke Persönlichkeit. Der Stimme ihres Herzens ist sie gefolgt. Leicht war es sicher nicht. Aber diese tiefe Verbundenheit mit sich, ist auch heute von Wichtigkeit, um das Leben gut zu gestalten. Nicht nur auf die Stimmen von außen zu hören, sondern auf die eigenen Fähigkeiten vertrauen, das ist zentral. Tiefe Freundschaften können dabei helfen und waren auch bei Maria Magdalena wichtig, um Neuanfänge zu wagen. Kein leichtes Unterfangen damals wie heute.

Botschafterin sein

Maria Magdalena hat als Frau ihre Stimme erhoben und Mut gezeigt. Ihr wurde die unfassbare frohe Botschaft der Auferstehung als erste mitgeteilt und durch sie glaubhaft und überzeugend den Jüngern weitergegeben. Die Aufwertung von Maria Magdalena vom gebotenen Gedenktag zum Fest ist eine große Wertschätzung der Rolle von Frauen in der Kirche Die Gleichstellung mit den Aposteln ist auf Wunsch von Papst Franziskus passiert und ist ein gutes Zeichen für die Zukunft.

Nutzen wir das Fest von Maria Magdalena am 20. Juli bewusst, um unsere Zeit mit Freunden zu verbringen. Zudem könnten wir diesen Tag zum Anlass nehmen, um Danke für unsere Fähigkeiten zu sagen, indem wir sie im Alltag mutig einsetzen und zeigen. Es ist auch ein Tag, um über die Würde der Frau nachzudenken.

Tragen wir gemeinsam Maria Magdalena als starke Frau an der Seite Jesu weiter und nehmen sie als Vorbild für unser Leben.

Evi Kusstatscher